Geschrieben von: FN-Pressestelle/ Susanne Hennig/ DL
Donnerstag, 04. Dezember 2014 um 14:59



Klaus Balkenhol - immer auch ein Grübler...

Rosendahl. Am 6. Dezember - Nikolaus-Tag - feiert Reitmeister Klaus Balkenhol seinen 75. Geburtstag, er war Dressur-Weltmeister und Olympiasieger sowie Bundestrainer, als Coach ist er weiterhin überaus erfolgreich.

Klaus Balkenhol, der mit seiner Familie im westfälischen Rosendahl lebt, zählt fraglos zu den größten Trainerpersönlichkeiten unserer Zeit. Nach den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta, wo er mit dem westfälischen Wallach Goldstern zum Gold-Team gehörte, übernahm der gebürtige Westfale den Posten des Bundestrainers der deutschen Dressurreiter. Während seiner vierjährigen Amtszeit gewannen die deutschen Mannschaften vier Goldmedaillen bei Championaten sowie zweimal Einzel-Gold und zweimal Einzel-Silber. Später sammelte er auch als Nationaltrainer des US-Dressurteams etliche Medaillen. International erfolgreiche Reiterinnen wie Nadine Capellmann, Helen Langehanenberg, die Britin Laura Tomlinson (Bechtolsheimer) sowie seine Tochter Anabel erhielten von ihm den Feinschliff für den ganz großen Sport.

Seine Karriere begann er als Autodidakt mit Rabauke. Aufmerksam wurde die Öffentlichkeit auf ihn, als er mit dem – Einkaufspreis nach heutiger Rechnung 2.000 Euro – Wallach 1979 zunächst Zweiter im Deutschen Derby und danach Zweiter der deutschen Meisterschaft wurde. Balkenhol gehörte der Polizeireiterstaffel Düsseldorf an, mit Rabauke war er eingesetzt beim Rosenmontagszug in Düsseldorf und ritt auch sonst Streife mit ihm, daneben startete er aber auch bei Dressurwettbewerben. Nach dem Ausscheiden aus dem Polizeidienst erhielt Rabauke später das Gnadenbrot bei ihm.

Olympische Ehren sollten mit dem Westfalen Goldstern folgen, ebenfalls ein Polizeipferd der Reiterstaffel Düsseldorf. 1992 in Barcelona war Klaus Balkenhol mit Goldstern Mitglied der siegreichen Mannschaft, außerdem gewann das Paar die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Zwei Jahre später bei den Weltreiterspielen in Den Haag lautete die Bilanz erneut: Mannschafts-Gold. Und dazu die Silbermedaille in der Kür-Wertung. Fünfmal ritt Klaus Balkenhol zum Titel „Deutscher Meister“. 2011 wurde dem zweimaligen Derbygewinner auch der Titel „Reitmeister“ verliehen.